

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	5
1.1 Wer ist Waldbesitzer?	6
1.2 Wald ist etwas wert	11
1.3 Was bringt der Wald ein?	14
1.4 Schätzung zur Ertragsmöglichkeit	16
<b>2. Hilfe bei der Waldbewirtschaftung und Bewirtschaftungsformen</b>	21
2.1 Staatliche Beförsterung	24
2.2 Private Beförsterung	30
2.3 Gemeinsame Bewirtschaftung in einer Forstbetriebsgemeinschaft	31
2.4 Drei Beispiele für erfolgreiche Forstbetriebsgemeinschaften	35
2.4.1 Ein Beispiel aus Bayern	35
2.4.2 Ein Beispiel aus NRW	38
2.4.3 Ein Beispiel aus Thüringen	39
2.5 Verpachtung	45
2.6 Der Wald und das Recht	47
2.7 Was nun mit dem Wald anfangen?	49
<b>3. Bewirtschaftung des Waldes</b>	53
3.1 Verjüngung des Waldes	54
3.1.1 Pflanzung	54
3.1.2 Welche Bäume sind geeignet?	58
3.1.3 Schutz vor Wildverbiss	60

3.1.4 Natürliche Verjüngung der Bäume	64
3.1.5 Kombination von Naturverjüngung und Pflanzung	65
<b>3.2 Waldpflege</b>	<b>66</b>
3.2.1 Jungwuchspflege	66
3.2.2 Bestandespflege	68
3.2.3 Durchforstung	74
<b>3.3 Ernte der Altbestände</b>	<b>78</b>
3.3.1 Erntezeitpunkt und Überlegungen	78
3.3.2 Schirmhieb	82
3.3.3 Femel- oder Lochhieb	82
3.3.4 Saumschlag	83
3.3.5 Kahlschlag	84
<b>3.4 Forstliche Förderung</b>	<b>87</b>
<b>4. Die Holzvermarktung</b>	<b>89</b>
4.1 Verkauf	89
4.2 Klassifizierung von Rohholz zum Holzverkauf	91
4.3 Die Holzrechnung	95
4.4 Die Praxis der Holzvermarktung	98
<b>5. Die 50 wichtigsten Fragen zur Waldbewirtschaftung</b>	<b>100</b>
<b>6. Bildernachweis</b>	<b>113</b>
<b>7. Stichwortverzeichnis</b>	<b>115</b>